

Die Energiewende im Kleinen

Energieberater informierte über „Energiesparen ohne Komfortverlust“

„Allein in diesem Raum, in dem wir uns gerade befinden, würde der Ersatz der Glühbirnen durch LED gleicher Lichtstärke pro Jahr Stromkosten in Höhe von 300 bis 400 Euro ersparen,“ so Alois Bummer, Energieberater der Stadtwerke Landshut und Mitbegründer der Landshuter Energie-Agentur (LEA) zu Beginn seines Vortrags im Gasthof Frauenbauer in Altdorf zum Thema „Energiesparen ohne Komfortverlust“. Zu dem Vortrag hatte die eingetragene Genossenschaft „Bürgerenergie Isar“ eingeladen.

Der Referent rechnete weiter vor, dass damit die Anschaffungskosten spätestens in zwei Jahren bezahlt wären, und zeigte mit dieser ersten Rechnung auf, dass sich im Bereich der Beleuchtung etwa 80 Prozent der Energie einsparen lässt.

„Energiesparen und Energieeffizienz sind neben dem Umstieg auf erneuerbare Energien wichtige Säulen für das Gelingen der Energiewende. Wer an Gewicht abnehmen will, tut das heute oft mit Hilfe der „weight-watchers“, so Alois

Bummer, und wer Strom sparen will, dem empfiehlt er die Teilnahme am Internetportal der „kWh-watcher“, denn der Vergleich und der Wettstreit mit anderen spornt an.

In der folgenden Stunde erfuhren die zahlreichen Zuhörer, dass in Deutschland die privaten Haushalte 27 Prozent der Primärenergie verbrauchen und dass im Bereich der privaten Haushalte ein großes Stromsparpotenzial liegt. Würden zum Beispiel alle deutschen Vier-Personen-Haushalte die marktbesten Geräte benutzen, ergäbe dies eine Einsparung von sieben Atomkraftwerken. Nebst einer technischen Optimierung in den Bereichen Licht, Kühlgeräte und moderne Medien hin dürfe aber nicht vergessen werden, dass auch durch energiebewusstes Verhalten aller Mitglieder eines Haushaltes viel Strom eingespart werden könne.

Kathy Mühlebach-Sturm, Aufsichtsratsmitglied der Bürgerenergie Isar und Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Landshut, machte an dieser Stelle darauf aufmerksam,

dass man beim Einbau einer Hoch-effizienzpumpe noch bis Ende März 2013 am Heizungspumpenwechsel-Wettbewerb der BN-Kreisgruppe teilnehmen und 100 Euro gewinnen könne. Sie verteilte für interessierte Zuhörer Karten zur Wettbewerbsteilnahme.

Abschließend wies Bummer darauf hin, dass die Stadtwerke Landshut neben der konkreten Verbraucherberatung zum Energiesparen auch Messgeräte ausleihen, mit denen der sparswillige Stromverbraucher den Stromfressern in seinem eigenen Haushalt auf die Spur kommen kann.

Im Anschluss an das Referat informierte Georg Högl, Vorstandsmitglied der „Bürgerenergie Isar eG“ und Mitglied der Landshuter EnergieAgentur (LEA), über den aktuellen Stand laufender Projekte der Genossenschaft, beantwortete Fragen der Zuhörer und warb für diese Geschäftsform, die es jedem Bürger ermöglicht, mit einem Anteilschein von 500 Euro an der regionalen Energiewende mitzuwirken.